

Inhalt

Einleitung	9
1 Thema und Fragestellung	9
2 Aufbau und Methode	10
2.1 Katalog	10
2.2 Text	12
3 Quellenlage	13
4 Forschungslage	15
1. Kapitel: Grundsätze, Voraussetzungen und Hintergründe	19
1 Der Begriff Neugotik und seine Abgrenzung	19
2 „Gotik“ nach der Gotik	24
2.1 Das Weiterleben der Gotik	24
2.2 Die Gotikrezeption des 18. und frühen 19. Jahrhunderts	25
2.3 Ein Wendepunkt: Verlust und Bewahren im 18. und frühen 19. Jahrhundert	29
3 Die wissenschaftliche Gotikrezeption des 19. Jahrhunderts	32
3.1 Die „deutsche Baukunst“ ist französisch	33
3.2 Der Streit um die Querhausportale des Kölner Domes	37
3.3 Reaktionen	43
3.4 Architekturgeschichte und Neugotik: Das <i>Handbuch der Architektur</i>	46
4 Gotik und Neugotik im Bild: Abbildungswerke	50
4.1 Die Bedeutung von bebilderten Druckwerken für die Neugotik	51
4.2 Einige Beispiele	53
5 Die Ideologie der Neugotik	65
5.1 Stilsymbolismus und historistische Architektur	66
5.2 (Be)Deutungen der (Neu)Gotik	69
5.2.1 Die Reform	69
5.2.2 Das Natürliche und Rationale	72
5.2.3 Das Nationale und Germanische	74
5.2.4 Die Stadt, die Bürger und Kölnisch-Anti-Preußisches	77
5.2.5 Die Religion und das Christentum	80
5.2.6 Die „dunklen Seiten“	82
6 Zusammenfassung	84

2. Kapitel: Charakteristika und Typen neugotischer Bauten in Köln	86
1 Materialien	86
1.1 Backstein	86
1.2 Werkstein	89
1.3 Putz	92
1.4 Sonstige Materialien	93
2 Bauaufgaben	95
3 Bautypologie	98
3.1 Sakralbauten	98
3.2 Profanbauten	103
3.3 Einzelformen der Fassadengestaltung	105
3.3.1 Türme.....	106
3.3.2 Erker	110
3.3.3 Dach- und Giebelformen	116
3.3.4 Fenster- und Türformen	117
3.3.5 Bekrönungen und Rahmungen	118
3.3.6 Maßwerkformen	122
3.3.7 Horizontale Gliederungselemente	124
3.3.8 Individualisierung durch Inschriften und figürlichen Bauschmuck	127
4 Neugotik und Stadtbild: Das Motiv der Anpassung	134
4.1 Die Nähe zu mittelalterlichen/gotischen Bauten	134
4.2 Die Nähe zu neugotischen Bauten	136
4.3 Platzanlagen und Straßenzüge	139
5 Zusammenfassung	140
3. Kapitel: Chronologischer Überblick über das neugotische Bauschaffen in Köln	143
1 Die erste Phase: 1815 bis 1840er Jahre	143
1.1 Dreh- und Angelpunkt: Der Kölner Dom	144
1.1.1 Der Dom als Symbol und Meister Gerhard als Identifikationsfigur	144
1.1.2 Der Zentral-Dombauverein, der „Urplan“ und das <i>Kölner Domblatt</i>	147
1.2.3 Die Dombauhütte als Ausbildungsstätte	149
1.2 Die Restaurierung weiterer mittelalterlicher Bauten	151
1.3 Erste neugotische Projekte	152
1.3.1 Neugotische Grabkunst	152
1.3.2 Der erste neugotische Bau in Köln: Lagerhaus Ahren (Kat. A49)	154

2 Die zweite Phase: 1840er Jahre bis 1880	156
2.1 Die katholische Kirche als Auftraggeber neugotischer Bauten	156
2.1.1 Reorganisation und Baupraxis im Erzbistum Köln bis 1851	156
2.1.2 Die Gründung des Vereins für christliche Kunst und das <i>Organ für christliche Kunst</i>	160
2.1.3 Die Durchsetzung der Neugotik als „christliche Kunst“	163
2.2 Die Neugotik im evangelischen Kirchenbau	166
2.3 „Neugotischer Klüngel“	168
2.4 Die Kölner Stadtbaumeister	173
2.5 Baumaßnahmen	178
2.5.1 Kirchenbauten	178
2.5.1.1 St. Marien in Nippes (Kat. VN26)	178
2.5.1.2 St. Mauritius in Köln (Kat. A88)	180
2.5.2 Öffentlicher Profanbau	185
2.5.2.1 Gürzenich (Kat. A86)	185
2.5.2.2 Wallraf-Richartz-Museum (Kat. A10)	193
2.5.2.3 Diözesanmuseum (Kat. A35)	206
2.5.2.4 Die Rheinbrücke (Kat. A120)	208
2.5.3 Private Wohn- und Geschäftsbauten	211
3 Die dritte Phase: 1880/81 bis 1914	217
3.1 Städtebauliche Veränderungen in Köln ab 1880	217
3.1.1 Der vollendete Dom als point de vue	217
3.1.2 Die Stadterweiterung und die Anlage des neuen Hafens	220
3.1.3 Die Vororte	223
3.2 Kirchenpolitischer, sozialer und wirtschaftlicher Hintergrund	226
3.3 Neue ästhetische Positionen in der Architektur	228
3.3.1 Um 1870 bis 1890	228
3.3.2 Um 1890 bis 1900: Das „Malerische“ und seine Folgen	230
3.4 Baupraxis: Spezialisierung und Kommerzialisierung	234
3.4.1 Kirchliche Baupraxis	234
3.4.2 Städtische Baupraxis	240
3.4.3 Private Architekturbüros	245
3.5 Baumaßnahmen	247
3.5.1 Sakralbauten	247
3.5.1.1 Kirchenbauten in der Kölner Neustadt	247
3.5.1.2 Kirchenbauten in den Vororten	266
3.5.2 Öffentliche Profanbauten	269
3.5.3 Öffentliche Bauten des Kaiserreiches	284
3.5.4 Private Bauten für gewerbliche und gesellschaftliche Zwecke sowie Wohnbauten	289
4 Zusammenfassung	300

Schlusswort	303
Anhang	307
Abkürzungsverzeichnis	307
Quellenverzeichnis	308
Gedruckte Quellen und Forschungsliteratur/Verzeichnis der abgekürzten Literatur	310
Abbildungsnachweis	360
Orts- und Personenregister	363
Danksagung	373
Katalog	CD-Rom
1 Vorwort, Legende und Abkürzungsverzeichnis	
2 Architektenverzeichnis und -kurzbiografien	
3 Katalogtexte	
4 Katalogabbildungen	
5 Katalogabbildungsverzeichnis und -nachweis	